Fbz. Kirchzarten
Staatswald I 15

Vfl. 2 I - VI
bzw. 2 I - III

neue Vfl.-Bez. ab 1.1.75: Fi 399/1-3

Versuchsziel

1. Versuchsart — Standraumversuch
2. Baumart ~~(en)~~ — Fichte / Bühl
3. Vfl. angelegt im Juli 1952
   bei einer Höhe von ~~max.~~ Bauchhöhe (Naturverjüngung)
   in einem Alter von ca. max. 15 Jahren
   i. M. 5
4. Geplantes Versuchsende
   bei einer Höhe von 28 m
   in einem Alter von 80 Jahren
   somit etwa 2030
5. Parallelversuche keine
6. Spezielle Zielsetzung
   Läuterungs- und Mischbestandsversuch:

ab 1952: Überprüfung des Erfolges unterlassener bzw. erfolgter Jungwuchspflege auf die Wertleistung der Bestände.
Anlage von 6 Vergleichsfeldern.
In den Feldern I-III dominiert die Fichte.
In den Feldern IV-VI dominiert die Buche.

1963: Aufgabe der Felder IV - VI.

ab 1965: geändertes Versuchsziel:
Aus den Feldern I - III wird ein Fi-Standraumversuch entwickelt.

FeldI : Reduzierung der Fi auf 2500 Bäume/ha =Dreiecksverband 2,2 m
Feld II: unbehandeltes Vergleichsfeld
Feld III: Reduzierung der Fi auf 4000 Bäume /ha =Dreiecksverband 1.7m

ab 1981: Extreme Df - Staffelung (lt. geändertem Behandlungsplan vom 2.11.81 und Notiz vom 13.6.77)

28.6.74 Merkel

Fbz. Kirchzarten
Staatswald I 15

Vfl.Bezeichnung: Vfl. 2 I-VI
bzw. " 2 I-III

neue Vfl.-Bez. ab 1.1.75: Fi 399/1-3

Versuchsprogramm und Versuchsmethodik

1. Behandlungsplan

Zeitpunkt (Oberhöhe)	Feld	Art der Behandlung	Baumzahl/ha nach dem Eingriff
	I	Starke Pflege*) (Fi im 2 m-Verbd.)	
	II	unbehandelt	
	III	mäßig starke Pflege (Fi im 1.0 m-Verband)	
max. bei 2.5 m	IV	Auskesseln der Fichte im Bu-Grundbestand im Verbd.etwa 3 m x 3 m	aufgegeben
	V	Auskesseln der Fichte im Bu-Grundbestand im Verband 6 m x 6 m	
	VI	Die üblichen Pflegemaßnahmen im Bu-Reinbestand	
	I	Baumzahlreduzierung auf 2.2 m Dreiecksverband	2.500
bei ca 5 m	II	unbehandelt	
	III	Baumzahlreduzierung auf 1.7 m Dreiecksverband	4.000
12 m	I	Auswahl u.Markierung von 400 Z-Bäumen je ha und Aushieb alles anderen	~~n.b.~~ 400
	III	Freistellung dieser Z-Bäume ~~im Radius von 2.3 m~~	1200 ~~n.b.~~
		Vorherrschende Buchen u. Birken entfernen	
	II	unbehandelt	

*) Pflege bedeutet: Mischwuchsregelung, Entfernung vorwüchsiger, sperriger Protzen, Verdünnen, Beseitigung der Verdämmungsgefahr, Aushieb der kranken und beschädigten Fichten, Abstandsregulierung.

Zeitpunkt (Oberhöhe)	Feld	Art der Behandlung	Baumzahl/ha nach dem Eingriff
14 m	I III	Weitere Freistellung der 400 Z-Bäume/ha und Niederdurchforstung	n.b. n.b.
	II	unbehandelt	
18 m	I	Freistellung der 400 Z-Bäume/ha nach der Durchforstungshilfe Leitkurve B	700
	III	Df nach Leitkurve A	
	II	Starke Niederdurchforstung, wenn der $\frac{h}{d}$ Wert der 200 stärksten Bäume den Wert 90 überschreitet	n.b.
22 m	I	Hiebsruhe	400
	III	Weitere Freistellung der 400 Z-Bäume/ha ~~nach Leitkurve A~~	600
	II	Starke Niederdurchforstung, wenn der $\frac{h}{d}$ Wert der 200 stärksten Bäume den Wert 90 überschreitet	weiter unbehandelt Wann überhaupt ?
~~24 m~~	~~I~~	~~Hiebsruhe~~	
	III	Df nach Leitkurve A	
	II	Starke Niederdurchforstung, wenn der $\frac{h}{d}$ Wert der 200 stärksten Bäume den Wert 90 überschreitet	
*26 m	I	Hiebsruhe	400
	III	letzte Df nach Leitkurve A	400
	II	letzte Df als starke Niederdurchforstung, wenn der $\frac{h}{d}$ Wert der 200 stärksten Bäume den Wert 90 überschreitet	auf Dauer unbehandelt

*24m: Vergleichbarkeit mit Fa frühzeitig herstellen

Sept. 65 Hes

2. Versuchsmethodik

1. Auswahl und Markierung der Z-Bäume auf 1.3 m Höhe mit weißem Farbring und senkrechtem Strich auf der Meßstelle (bei 10 m Oberhöhe).
2. Numerierung aller Bäume und Markierung der Meßstelle auch an den Füllbestandsbäumen in 1.3 m Höhe (bei 15 m Oberhöhe).
3. Danach Aufnahme aller Bäume mit 2 Durchmessern auf mm.
4. Höhenmessungen repräsentativ an Bäumen aller dm-Klassen zur sicheren Konstruktion einer Höhenkurve.
5. Längenmessungen und Formzahlerhebungen am Ausscheid.Bestand.
6. Vollaufnahmen und Durchforstungen ~~finden in 4 m Höhenintervallen statt~~.

28.6.1974

geändert am 2.11.1981